

Amt Demmin-Land

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenmocker
vom 25.05.2022

Top 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Vorsitz:

1. Bau der Regenentwässerung in Hohenbrünzow vor den Eigenheimen 65a bis f ist im Dezember erfolgreich abgeschlossen worden und die Rechnung zeitnahe gestellt und bezahlt worden.
2. Die Reparatur der Regenentwässerung Höhe Friedhof, ist beendet.
3. Im März diesen Jahres, trafen wir uns mit Frau Kruse, Herrn Ihlenfeld vom Bauamt, Herrn Sonntag, Herr Schwark von der Kreisstraßenmeisterei, und Frau Peters vom Wasser und Bodenverband, weil 30 m neben der Leitung die im letzten Jahr repariert worden ist, sich noch eine Entwässerungsleitung befindet, die jetzt auch zusammengebrochen ist. Diese Leitung muss in der nächsten Zeit neu verlegt werden. Es werden dazu auch Kosten für die Gemeinde entstehen, diese werden in den Haushalt für dieses Jahr eingestellt
4. Die Malerarbeiten in der Turnhalle sind abgeschlossen, nur der Fußboden muss noch abgeschliffen und neu versiegelt werden. Mittel dafür werden in dem neuen Haushalt eingestellt.
5. Die Bäume in der Kastanienallee sind im Herbst letzten Jahres planmäßig gefällt und weggeräumt worden. Wir haben im Frühjahr diesen Jahres 2 Arbeitseinsätze mit einigen Bürgern durchgeführt, in diesem Zuge haben wir die Allee von Bruchholz abgesammelt und weggefahren. Firma Bernd Kroos und LWB Torsten Bayer aus Utzedel waren so freundlich und haben das zusammengetragene Holz kostenlos auf den Lagerfeuerplatz nach Sternfeld gefahren. Es wurde dann am 30. April verbrannt. Im Februar haben auch die Firmen Böhm Nordkartoffel GmbH und der LWB Sven Garz aus Leistenow, schon ein Teil der vielen Sammelsteine aus der Kastanienallee kostenlos abgefahren. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen und wird im nächsten Winter fortgesetzt. Die teilweise Neubepflanzung der Kastanienallee wird noch eine Weile warten müssen, da wir zurzeit noch keinen neuen Mitarbeiter für die Baumpflege im Amt haben
6. Bei der Sitzung der Jagdgenossenschaft hatte ich folgende Vorschläge für die Verwendung von überschüssigen Beiträgen gemacht.
 - Bezahlung der Rechnung für die Beräumung der gefällten Bäume in der Kastanienallee,
 - in Höhe von ca. 4000€, Vorschlag wurde angenommen. Rechnung wird bezahlt
 - Übernahme von ca. 5000€ für die Neubepflanzung der Allee, Vorschlag angenommen
 - Reparatur des Spielplatzes in Höhe von 2000 €, Vorschlag angenommen
 - Übernahme der Kosten für den Einbau eines Schallschutzes in der Turnhalle in Höhe von ca. 8000 € Vorschlag angenommen
 - Gelder für die verschiedenen Bauvorhaben werden in den Haushalt eingestellt und dann von der Jagdgenossenschaft refinanziert.
7. Die Ausstellung der Deutschen Orpingtonzüchter im Oktober letzten Jahres, war ein voller Erfolg.
8. Wir haben, wie in der letzten Sitzung im Oktober 2021 angekündigt, für unsere beiden Gemeindearbeiter Herrn Papke und Herrn Senger Arbeitsbekleidung in Höhe von ca. 1000 € gekauft.

9. Andre Senger war in diesem Jahr etwa 1 Monat krank, das bestärkt mich in meinen Bemühungen, alle Arbeiten die in der Gemeinde anfallen, zu schwer sind oder zu viel Kraft und Zeit kosten, von anderen unter Umständen auch kostenpflichtig, ausführen zu lassen.
10. In unseren Neubauten stehen zurzeit, nur noch 3 Wohnungen leer, die alle im Moment so nicht vermietet werden können. Für eine 2 Raum Wohnung gibt es schon einen Interessenten.
Wenn die Finanzierung der Renovierung der Wohnung mit Arbeitsamt, Betreuer und der Gemeinde abgeschlossen ist, soll dort zum 1 September unser Gemeindearbeiter Herr Papke einziehen. Es gibt noch eine Anfrage für eine weitere Wohnung, diese muss aber erst durch uns in einen vermietbaren Zustand gebracht werden. Das bedeutet die Wohnung wird entkernt, neue Innentüren müssen eingebaut werden, die Decken werden von uns weiß gemalert, die Wände gespachtelt und grundiert und auf den Fußböden wird neues Linoleum verlegt werden. Der Sanitärbereich entweder instandgesetzt oder erneuert werden.
Das muss dann auch in der letzten noch freien 3 Raum Wohnung durchgeführt werden. Des Weiteren müssen in diesem Jahr noch einige Reparaturen in und an den Neubauten durchgeführt werden. Die Gelder dafür werden in den kommenden Haushalt eingestellt.
In der letzten Woche haben unsere Gemeindearbeiter schon einmal angefangen die hässlichen Zäune vor den Neubauten wegzuräumen. Der Schrott geht zur Firma Kroos, dafür zieht er uns die Zaunpfähle kostenlos raus und wir bekommen von ihm Mutterboden für die Pfahllöcher.
Dann werden in der nächsten Zeit vor den Neubauten Schränke für Rollatoren aufgestellt, die Platten für die Zuwegung zu den Eingängen werden wieder gerade hingelegt und der restliche Zaun abgebaut.
11. Ich bin seit einigen Wochen mit Herrn Jan Michael Martin vom Kreistag im Gespräch, und zwar geht es um den Neubau des Gehweges und der Straßenbeleuchtung sowie der Reparatur der Friedhofsmauer in Hohenbrünzow. Die Gespräche waren sehr sachlich und wenn alles so läuft wie wir es planen, wird 2025 gebaut.
12. Wir müssen in der nächsten Zeit überlegen, ob wir die Straßenbeleuchtung in Strehlow, in diesem Jahr noch durch Aufbringung von Eigenmitteln bauen wollen oder mit Fördermittel. Geschätzte Kosten ca. 20000 € plus ca. 6000 € für eine weitere Laterne am Aufraben, nur falls gewünscht.
13. Am Gnevkwower Weg in Hohenbrünzow stehen Pappeln, die sehr brüchig geworden sind, ich werde mich hoffentlich in der nächsten Woche mit Frau Baumgart vom Amt, Herrn Hartmann vom Landkreis und einem Vertreter der Firma Pommern Natura treffen und dann unsere weitere Vorgehensweise abstimmen.

Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Dittbrenner:

Bushaltestelle Sternfeld (Ackerseite), wer ist für die Papiercontainer zuständig? BM: Mir nicht bekannt.

Wer ist für die Kleidercontainer Hohenbrünzow zuständig? BM: Bitte beim Amt melden, dann rufen die dort an.

Frau Kasten:

Peeselin, ehemals Bruhn, muss angeschrieben werden.

BM: Ich mache Fotos, informiere das Amt.

Frau Kasten:

Hofeinfahrt Peeselin 23, die Einfahrt ist defekt. Die GKU muss informiert werden, die Straßenabschnitt muss von denen hergerichtet werden. (FRAU KRUSE FRAGEN)

Frau Henning:

Wasserdruck Tentzerow ist immer wieder sehr niedrig.

BM: Am Bahnhof Sternfeld sollte ein Druckverstärker eingebaut werden. Wir prüfen ob das schon geplant ist.

Herr Friedrich:

Baumpflege Sternfeld, Tentzerow ist das Thema, da sollten die Wassertriebe entfernt werden.

BM: Das nehmen wir uns vor, kümmern sich die Gemeindearbeiter drum.

Frau Henning:

Der Schaukasten vor der alten Schule sollte auf die andere Seite gestellt werden.

BM: Kümmern wir uns drum.

Herr Wegner:

Müll liegt am Platz, könnte der entfernt werden?

BM: Schaue ich mir an.

Herr Wegner:

Die Eiche am Pappelweg müsste ausgeschnitten werden.

BM: Wir haben keine Baumkontrolleur, Frau Baumgardt kommt nächste Woche zur Besichtigung.